



Aktuelle Lage in den Einsatzgebieten der Bundeswehr

Einsatzfoto:



ATALANTA-Einsatz: World Food Programme-Schiff ROBA STAR bei Versorgungsmanöver mit Hubschrauber SEA LYNX (Quelle: Bundeswehr)

ATALANTA

EULEX

KFOR

EUFOR

UNMISS

UNAMID

EUTM

EUSEC

EUCAP
NESTOR

Die wöchentlich erscheinende zusätzliche Unterrichtung zur Lage in den Einsatzgebieten der Bundeswehr stellt einen weiteren Schritt zu mehr Transparenz im Rahmen der aktuellen Berichterstattung dar.

Das vom Presse- und Informationsstab herausgegebene Format im Internetauftritt der Bundeswehr bietet zusätzliche Informationen für die Öffentlichkeit und erläutert die Realität in den Einsätzen.

Redaktionsschluss für die Ausgabe 43/12 war der **24.10.2012**

Weitere Informationen zum Thema unter: www.bundeswehr.de

Einsatz der Bundeswehr in Afghanistan

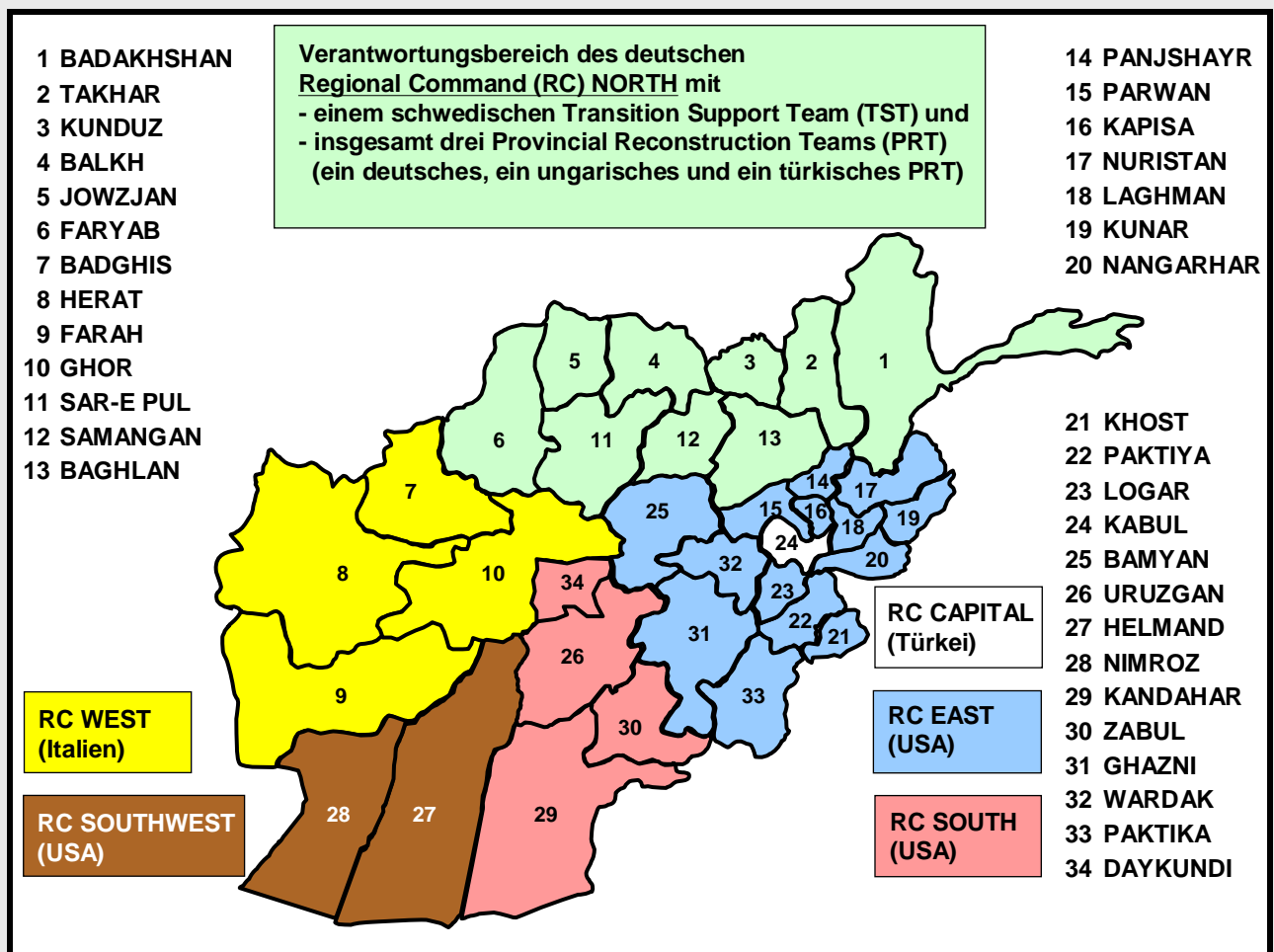


International Security Assistance Force (ISAF)

Allgemeine militärische Lage und Bedrohungen

Im Zeitraum vom 15.10.12 bis 21.10.12 (42. KW) registrierte ISAF landesweit mehr als 450 Sicherheitsvorfälle. Es handelte sich um Schusswechsel und Gefechte, Sprengstoffanschläge – darunter ein Selbstmordattentat in der Provinz Paktiya – sowie Vorfälle von indirektem Beschuss (Mörser und Raketen).

Bei den Vorfällen sind keine ISAF-Soldaten gefallen; 36 ISAF-Soldaten wurden verwundet.



Regional Command North (RC North) / Deutsches Einsatzkontingent (EinsKtgt)

Die Operationen im RC North verlaufen planmäßig.

Nach der Übergabe der Liegenschaft des ehemaligen Regionalen Wiederaufbauteams (Provincial Reconstruction Team / PRT) Faizabad an die afghanische Bereitschaftspolizei (Afghan National Civil Order Police / ANCOP) erfolgte am 16.10.12 die Verlegung aller verbliebenen deutschen Soldaten von Faizabad nach Kunduz. In zwei Drittel der Fläche der Nordregion tragen jetzt ausschließlich afghanische Sicherheitskräfte (Afghan National Security Forces / ANSF) die Sicherheitsverantwortung.

Durch die Explosion einer Panzermine im Distrikt Dowlatabad in der Provinz Balkh am 19.10.12 starben 19 Zivilisten, 15 wurden verletzt. Die United Nations Assistance Mission in Afghanistan (UNAMA) verurteilte in einer Presseerklärung am Folgetag das Verlegen von behelfsmäßig hergestellten Sprengvorrichtungen (Improvised Explosive Devices / IED) durch regierungsfeindliche Kräfte (Opposing Militant Forces / OMF) und die damit hervorgerufenen zivilen Opfer. Nach Angaben der UNAMA sind die OMF für etwa 80 Prozent der zivilen Opfer in Afghanistan verantwortlich. Ein Sprecher der OMF lehnte die Übernahme der Verantwortung ab und verwies darauf, dass ausschließlich „legitime“ Ziele angegriffen würden.

Deutschland beteiligt sich derzeit mit 4.407 Soldaten.

Weitere Informationen zum Thema unter: www.bundeswehr.de/afghanistan

United Nations Interim Force in Lebanon (UNIFIL)



Einsatz der Vereinten Nationen (VN)

Sechs Nationen beteiligen sich an der MTF UNIFIL. Sie besteht derzeit aus sechs Fregatten / Korvetten aus Brasilien, Bangladesch (zwei), Indonesien, der Türkei und aus Deutschland (Korvette MAGDEBURG), sowie zwei Patrouillenbooten aus Griechenland und Deutschland (Flugkörperschnellboot GEPARD). Des Weiteren verfügt der Verband über zwei Bordhubschrauber (Brasilien und Indonesien). Die Bundeswehr setzt zudem ein landgestütztes Unterstützungselement in Limassol (Zypern) für den deutschen Beitrag zur MTF ein.

Im Rahmen der maritimen Operationsführung hat die Korvette MAGDEBURG die Schlüsselfunktionen des Commanders Maritime Interdiction Operations (MIO) und Anti Air Warfare (AAW) übernommen. Mit ihrer 3D-Radaranlage trägt die Korvette insbesondere zur Verbesserung des Luftlagebildes über dem Einsatzgebiet bei.

Die Bundeswehr beteiligt sich mit derzeit 189 Soldaten.

Weitere Informationen zum Thema unter: www.bundeswehr.de/unifil

Operation Active Endeavour (OAE)

Einsatz der NATO



Seit dem 17.10.12 bis voraussichtlich 31.10.12 nimmt eine NATO E3-A (AWACS) mit deutschen Besatzungsmitgliedern, sowie seit dem 20.10.12 bis voraussichtlich 02.11.12 die Fregatte BAYERN im Rahmen des NATO-Verbandes Standing NATO Maritime Group 2 (SNMG 2) an OAE teil.

Deutsche Beteiligung: 218 Soldaten.

Weitere Informationen zum Thema unter: www.bundeswehr.de/active_endeavour

Operation ATALANTA

Einsatz der Europäischen Union (EU)



Der ATALANTA-Verband besteht aus sieben Schiffen mit insgesamt zwölf Bordhubschraubern. Eine französische Einheit unterstützt derzeit die Operation in nationalem Unterstellungsverhältnis zusätzlich. Die Einheiten kommen aus Frankreich (zwei), Spanien (zwei), Italien, Rumänien und Deutschland (Fregatte SACHSEN).

Seit der Unterstellung eines schwedischen Luftfahrzeuges am 15.10.12 stehen dem Verbandsführer der europäischen Kräfte (Force Commander) insgesamt fünf Seefernaufklärer aus Schweden, Spanien, Luxemburg (zwei) und Deutschland zur Verfügung.

Der deutsche Seefernaufklärer P-3C ORION führte Aufklärungsflüge entlang der somalischen Küste sowie im Golf von Aden durch.

Das deutsche Autonomous Vessel Protection Detachment (AVPD) hat am 19.10.12 an Bord des Handelsschiffes CAROLINE SCAN des Welternährungsprogramms (World Food Programme / WFP) den Hafen von Dschibuti verlassen und hat am 21.10.12 den Hafen von Boosaaso (Somalia) erreicht.

Die Fregatte SACHSEN ist seit dem 11.10.12 in der Seeraumüberwachung im Somalischen Becken eingesetzt. Nach Meldung eines möglichen Piratenangriffes lokalisierte die Fregatte SACHSEN am Vormittag des 20.10.12 ein iranisches Schiff, eine sogenannte Dhow, vor der somalischen Ostküste. Nach Einwilligung des Kapitäns wurde die Dhow durch das Boarding Team untersucht. Gegenwehr oder eine Bedrohung der Besatzung gab es zum Zeitpunkt des Boardings nicht. Auf dem Schiff wurden 20 Iraner und sieben der Piraterie verdächtige Somalier vorgefunden. Die mutmaßlichen Piraten wurden an Bord der Fregatte SACHSEN in Gewahrsam genommen.

Nach Feststellung, dass die Beweislage für eine gerichtliche Strafverfolgung nicht ausreichend ist, wurden die in Gewahrsam genommenen Personen auf Weisung des Befehlshabers EUNAVFOR am Morgen des 23.10.12 an der somalischen Küste an Land gesetzt. Die Fregatte SACHSEN setzte anschließend ihren Auftrag zur Seeraumüberwachung fort.

Derzeit sind 340 deutsche Soldaten im Einsatz.

Weitere Informationen zum Thema unter: www.bundeswehr.de/atalanta

Internationale Organisationen / Aktivitäten

Vereinte Nationen (VN) / Europäische Union (EU)



United Nations Interim Administration Mission in Kosovo (UNMIK) und Rechtsstaatlichkeitsmission der Europäischen Union im Kosovo: European Union rule of law mission in Kosovo (EULEX KOSOVO) - Internationale Polizeitruppe, United Nations Mission in South Sudan (UNMISS) und United Nations / African Mission in Darfur (UNAMID)

Der zur Gewährleistung von innerer Sicherheit und Ordnung im Kosovo eingesetzten internationalen Polizeitruppe im Rahmen der UNMIK gehören sieben Polizistinnen und Polizisten an, darunter ein deutscher Polizeibeamter.

EULEX gehören – neben anderen Experten – gegenwärtig 778 Polizistinnen und Polizisten an, davon 98 Deutsche.

Von den 544 Polizisten bei UNMISS sind sechs Deutsche.

Bei UNAMID sind 2.797 Polizisten eingesetzt, darunter vier Deutsche.

Weitere Informationen zum Thema unter: [www.bundeswehr.de/vernetzte sicherheit](http://www.bundeswehr.de/vernetzte_sicherheit)

Kosovo Force (KFOR)



Einsatz der NATO

KFOR unterstützt unverändert EULEX bei der Sicherung und Überwachung der Grenze zu Serbien und bei der Wiederherstellung der uneingeschränkten Bewegungsfreiheit für die EU Mission im Nordkosovo.

Deutsches Einsatzkontingent (EinsKtgt)

Die deutsche Einsatzkompanie KFOR ist gegenwärtig mit allen Teilen zur Sicherung und Überwachung einer Grenzübergangsstelle beauftragt

Die deutsch-österreichische operative Reserve (ORF-Bataillon) führt weiterhin Aufträge des Kommandeurs KFOR (COMKFOR) in Nordkosovo durch.

Derzeit sind 1.243 deutsche Soldaten im Einsatz.

Weitere Informationen zum Thema unter: www.bundeswehr.de/kfor

EU Force (EUFOR)



Einsatz der Europäischen Union (EU)

Bosnien und Herzegowina

Keine berichtenswerten Ereignisse.

EUFOR und NATO HQ Sarajevo

Keine deutsche Beteiligung. Das Mandat des Deutschen Bundestages endet am 21.11.2012.

Weitere Informationen zum Thema unter: www.bundeswehr.de/eufor

United Nations Mission in South Sudan (UNMISS)



Einsatz der Vereinten Nationen (VN)

Keine berichtenswerten Ereignisse.

Derzeit sind insgesamt 16 deutsche Soldaten bei UNMISS eingesetzt.

Weitere Informationen zum Thema unter: www.bundeswehr.de/unmiss

United Nations / African Union Mission in Darfur (UNAMID)



Einsatz der Vereinten Nationen (VN) und der Afrikanischen Union (AU)

Zur Evaluierung von Meldungen über angeblich 70 getötete Zivilisten im vergangenen Monat im Raum Hashaba (rund 70 Kilometer nordöstlich von Kutum im Sektor Nord) führten UNAMID-Kräfte am 17.10.12 eine Patrouille durch. Gegen 10:00 Uhr Ortszeit geriet die Patrouille in einen Hinterhalt und wurde mit schweren Waffen (Mörser), Panzerabwehrhandwaffen und Handfeuerwaffen angegriffen. Ein südafrikanischer Soldat ist dabei gefallen, zwei südafrikanische Soldaten wurden verwundet, davon einer schwer. Sie waren Angehörige der Sicherungskräfte der Patrouille, die insgesamt 110 Soldaten umfasste. UNAMID untersucht den Vorfall.

Deutsche Soldaten haben nicht an der Patrouille teilgenommen.

Deutsche Beteiligung: zehn Soldaten.

Weitere Informationen zum Thema unter: www.bundeswehr.de/unamid

European Union Training Mission Somalia (EUTM SOM)



Einsatz der Europäischen Union (EU)

Mission zur Ausbildung somalischer Soldaten

Keine berichtenswerten Ereignisse.

Derzeit befinden sich 20 deutsche Soldaten bei EUTM Somalia.

Weitere Informationen zum Thema unter: www.bundeswehr.de/eutm

Sicherheitssektorreform (EUSEC RD Congo)

Einsatz der Europäischen Union (EU)

Keine berichtenswerten Ereignisse.

Deutsche Beteiligung: drei Soldaten.

Weitere Informationen zum Thema unter: www.bundeswehr.de/eusec

EUCAP NESTOR

(Regional Maritime Capacity Building for the Horn of Africa and the Western Indian Ocean)

Einsatz der Europäischen Union (EU)

Mission zum Aufbau der Kapazitäten der Staaten am Horn von Afrika und im westlichen Indischen Ozean im Bereich der maritimen Sicherheit

Keine berichtenswerten Ereignisse.

Aktuell keine Beteiligung deutscher Soldaten.